



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

28 (17.1.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189536)

Mannheimer General-Anzeiger

Hauptredaktion: Dr. Fritz Gollubbaum, Deutscher Platz 10, Postfach 100, Mannheim. Telefon 100. Dr. Fritz Gollubbaum, für den Abdruck von Beiträgen: Dr. Fritz Gollubbaum, Deutscher Platz 10, Postfach 100, Mannheim. Telefon 100. Dr. Fritz Gollubbaum, für den Abdruck von Beiträgen: Dr. Fritz Gollubbaum, Deutscher Platz 10, Postfach 100, Mannheim. Telefon 100.

Badische Neueste Nachrichten

Abendausgabe: Die heutige Nummer 20 Pfg., Schillinge 60 Pfg., Halbesamt 12 Pfg. Annahmestelle: Für das Mittheilungsbüro: P. 11, für den Abdruck von Beiträgen: P. 11, für den Abdruck von Beiträgen: P. 11, für den Abdruck von Beiträgen: P. 11.

Bergeht unser Elß nicht!

Von Friedrich Henrich.

Denn es ist unser Elß, unser deutsches Elß — trotz alledem! Es bleibt in seinen Grundzügen volkstümlich deutsch, auch wenn es mit französischen Farben überstrichen wird.

Als die Franzosen am 10. Mai 1871 Elß-Lothringen, diese alemannisch-fränkischen Stämme, an Deutschland zurückgeben mußten, umrandeten sie in ihren Geographie-Büchern und Atlanten diese Gebiete nicht mit den Farben Deutschlands. Sie wählten dafür eine besondere Farbe. Dadurch wurde dieses Fleckchen Europas deutlich hervorgehoben und dem Gedächtnis der Schülerschaft eingepreßt. „Bergeht nicht!“ riefen diese Trauerfarben. Und im Unterricht selbst wurde den Lernenden eingepaukt, schulplanmäßig, Jahr um Jahr: „Das sind Gebiete, die uns genommen sind, die müßt ihr wieder zurückerobern!“

So wurde der Revanchegedanke wachgehalten. Es hieß z. B. in dem weitverbreiteten Lehrbuch für Geographie von G. Foucain, in der Ausgabe für höhere Schulen: § 212. Treue der Elß-Lothringer gegenüber Frankreich. Aber alles das will nichts bedeuten gegenüber der roten Gewalt (!), welche man dem freien Willen dieser Söhne Frankreichs (?) angetan hat, die ihr Vaterland von ganzem Herzen liebten und ihrer Rutter so zugetan waren. Die Elß-Lothringer protestieren ununterbrochen gegen ihre Annexion durch Deutschland, gegen die Gewalt, welche ihr Recht bedrückt, aber es nicht hat unterdrücken können. Und dann, nach einigen weiteren Sätzen ähnlichen ungeographischen Inhalts: „Das Unglück und die Treue der Elß-Lothringer müßen sie uns wie wirkliche Brüder lieben lassen, mehr wie alle anderen Franzosen. Und wenn einst Elß und Lothringen wieder in französischen Besitz übergehen werden, wird große Freude herrschen. Das wird die Rückkehr zum Vaterland sein von Provinzen, deren Gebiet uns wohl entzissen ist, dessen lebendige Seelen uns aber immer gehören.“

So konnte man vor dem Weltkrieg in einem französischen Lehrbuch für Geographie lesen, das in mehreren Hunderttausenden von Bänden in den Schulen Frankreichs verbreitet ist.

Jetzt sind wir Deutsche in derselben Lage wie damals die Franzosen. Es entspricht nicht unserer Gemüthsstimmung, Nachgedanken planmäßig zu züchten. Aber es sollte unserm Pflicht- und Würdegefühl entsprechen, den elßlichen Gedanken wachzuhalten in Deutschland.

Diesem Gedanken will auch ein neues Buch von Martin Spohn dienen. Der frühere Straßburger Geschichtsprofessor veröffentlicht im Verlag Ulstein, Berlin, eine Geschichte von Elß-Lothringen (388 Seiten), die von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart einen vortrefflichen Ueberblick über die wechselreichen Verhältnisse dieses Landstriches gibt. Schon in der römisch-keltischen Zeit war dort am Oberrhein reges Leben; dann zerbrachen die Alemannen den römischen Damm; der mächtige, wenn auch weniger zahlreiche Stamm der Franken folgte siegreich nach; die Karolinger übernahmen die Führung; und dann, zur Staufer- und zur Städtezeit, erlebte unser Elß eine wahrhaft deutsche Kulturblüte mit einer ganzen Reihe von bedeutenden Männern. Erst der dreißigjährige Krieg schwächte das Reich und gefährdete ernstlich das lächerliche Elß, dessen Härkte, den Rheinübergang beherrschende Stadt Straßburg dann in jener Herbstnacht des Jahres 1681 überfallen und genommen wird.

Als ich im Jahre 1908 die nicht eben angenehme Aufgabe hatte, einen längeren Festspruch auf die einzuweihende Hohkönigsburg zu dichten, legte ich den Gedanken zugrunde: Immer, wenn das Reich stark war, stand auch die Burg dort stark und stattlich auf ihrem Berge; denn die Landvögte hatten dann Geld, sie in gutem Stand zu halten. Heute steht sie zwar auch in ihrer vollen prunthaften Stattschtheit; aber das Reich ist dennoch elend; mein Keßreim „Eine starke Burg, ein starkes Reich“ stimmt nicht mehr. Und was ist in meinen „Wasserschiffen“ einst ersehnt habe, eine bewußte deutsche Kulturblüte im Elß, ist heute in die Brüche gegangen. Von „roher Gewalt“ spricht der oben genannte Foucain in seinem Geographiebuch! Wann ist wohl von Deutschland jemals so rohe Gewalt geübt worden, wie von Frankreich im Elß zur Zeit der Dragonaden, der Revolution und jetzt der Ausweisungen!

Es wird Aufgabe der Reichsverwaltung sein, den Gedanken an Elß-Lothringen durch ein wohlbesetztes Schrifttum und durch die Schule in edlen, doch deutschbewußten Formen lebendig zu erhalten.

Der Osten.

Rußland ist die große Verleseneheit der Entente. Es will sich nicht einsagen lassen. Es wächst sich aus zum beachtlichen Gegner Englands in Asien. Nur unter diesem Gesichtspunkt noch betrachtet England Sowjet-Rußland. Was ist ihm der Bolschewismus? Aber Rußland, das sich erneut nach Asien hinüberwölzt, die sich aufs neue nur unter anderem äußeren Zeichen, erhebende ländergeräre russische Großmacht — die ist ihm der Gegenstand furchtbarster Sorge. In seiner Rede vom 3. Januar hat Churchill diese Sorge kurz und schlagend zusammengefaßt: „Die Verbündeten mögen sich nicht mehr um Rußland kümmern wollen, aber Rußland wird sich an ihre Herzen heften. Der Geist des russischen Bören schreitet über die riesigen Schneegebirge Sibiriens. Er klopf an die Tür der Friedenskonferenz in Paris und nähert sich den Grenzen von Indien, indem er Afghanistan und Persien erschüttert. Eine Verbindung zwischen den russischen Bolschewisten und den türkischen Mohammedanern ist für viele Staaten gefährlich, aber uns bedroht sie das Leben.“ England fürchtet nicht den Bolschewismus, England fürchtet Rußland, das sich unter seinem neuen Zaren Lenin auf dem Wege der angelfächlichen Fesseln und das ganz im Geiste der Zaren aus dem Hause Romanow die alte asiatische Ausdehnungspolitik wieder aufnimmt. Und England fürchtet weiter, daß dieses unausbezahlte, an seinen Fesseln rüttelnde Rußland sich mit Deutschland verbünden könne. Eine militärische Regierung in Deutschland, sagt Churchill, würde im Geheimen einen Koalitionskrieg vor-

bereiten und sich mit den russischen Bolschewisten verbinden. Aus diesen Befürchtungen heraus hat der „Observer“ unlängst den interessanten Vorschlag gemacht, Deutschland für den Kampf gegen Rußland zu engagieren. Es soll Rußland in den Rücken fallen und es damit von Asien abziehen. Und für diese Hilfe will England es bezahlen: Lieferung von Rohstoffen, Herabsetzung der Kriegsschadigung, Oberschleusen bleibt deutsch, Anschluß Oesterreichs an Deutschland. Der alte Plan wird wieder lebendig, Deutschland zum Kontinentalbecken gegen Rußland zu machen. Darauf laufen, unter dem Gesichtspunkt englischer Interessen, alle besorgten Aufrufe Englands zum gemeinsamen Kampf gegen den Bolschewismus hinaus. England weiß ganz genau, daß in der bolschewistischen Hülle ein Kern großrussischen Eroberungsdranges steckt, den fürchtet es, nichts weiter.

Unter dem Druck der gleichen Sorge steht Frankreich. Aber seine Sorgen gehen mehr nach der europäischen, als nach der asiatischen Seite. Clemenceau wollte einen Stacheldraht um Rußland ziehen, der sollte wohl nicht nur das Ausbrechen der Russen hindern, sondern auch das Einströmen der angeblichen Tausenden von deutschen Kolonisten nach Rußland. Und außer Stacheldraht bietet er alle umliegenden Völker auf, Polen, Tschecho-Slowaken und Rumänen als Vorposten der Zivilisation, um den Bolschewismus zu besiegen. Gemeint ist aber immer die Verhinderung einer deutsch-russischen Verbindung, die dem Versailles Frieden gefährlich werden könnte. Das zeigen nur zu deutlich wieder die heutigen Nachrichten über die Lage an der polnisch-russischen Front. Die Polen scheinen nicht so glücklich zu sein, wie von ihnen erwartet wurde. Es steht ein russischer Angriff auf Polen zu befürchten. Sofort taucht die Beforgnis auf, Polen, das aus den Leibern Rußlands und Deutschlands geschnitten ist, könne zwischen den beiden einschließenden Mächten ins Gedränge kommen. Und die Times hat sofort das Stichwort: diese drohende russische Gegenoffensive gegen Polen ist nur eine Fortsetzung der „großdeutschen Verschwörung zur Untergrabung des Friedens“. Wir stoßen immer wieder auf dasselbe Kernproblem, für das wir uns durch nichts den Blick verdunkeln lassen dürfen. Die Alliierten wollen, koste was es wolle, ein politisches Zusammengehen zwischen Deutschland und Rußland verhindern. Wäre es denkbar — was heute noch nicht der Fall ist — der ganze Ertrag des Friedens von Versailles wäre in Frage gestellt — für England und für Frankreich.

Verbindung mit Sowjet-Rußland?

Berlin, 17. Jan. (R. V.) Gegenüber französischen Presse-messungen, daß die deutsche Regierung Verbindung mit Sowjetrußland suche und bereits eine Kommission über Romno nach Moskau abgeschickt habe, bemerkt die Deutsche Allgemeine Zeitung, daß diese Mittelungen unzutreffend sind. Richtig ist nur, daß Beauftragte des Roten Kreuzes über Romno ins Innere Rußlands reisen, um den deutschen Kriegsgefangenen dort Heilmittel und andere Bedarfsartikel zu überbringen, die von den Gefangenen dringend benötigt werden.

m. London, 16. Jan. (Priv.-Tel.) Man hört, daß die Lage in Mittelafrika, Persien, Afghanistan und Indien wegen der Erfolge der Bolschewisten durch die Staatsmänner des Kabinetts in Paris sehr genau erzmogen wird. Churchill und Walterson, der erste Lord der Admiralsität, sind heute plötzlich nach Paris berufen worden, um an einer Beratung teilzunehmen.

Ausstellung der Sowjetpolitik.

Am 14. Januar sprach der preussische Finanzminister, der Mehrheitssozialist Dr. Südekum, auf einer Mitgliederversammlung der S. P. D. in Berlin über die blutigen Ereignisse vor dem Reichstagsgebäude, wobei er sich auch über den russischen Bolschewismus äußerte. Südekum berief sich u. a. auf die Worte eines alten Freundes von ihm, des Amerikaners William Steffens, der als Mitglied einer amerikanischen Studienkommission Sowjetrußland bereist hat. Steffens habe erklärt, daß es richtig sei, daß der Blutterror in Sowjetrußland in der fürchterlichsten Form in Stadt und Land tausende Opfer gefordert habe. Lenin habe sich eine Leibgarde, die eine ausgesuchte Mörderbande sei und aus Chinesen bestehe, zur Bewachung des Moskauer Kremis zugelegt. In zwei Dingen sei das russische Volk sich völlig einig: in dem Widerstand gegen jeden auswärtigen Angriff und in dem Widerstand gegen die Rückkehr des Zarentums. Newerkin gebe eine große Umstellung der Sowjetpolitik vor sich, die sich in den Verhandlungen mit der Entente, die in Kopenhagen geführt wurden, zeige. Die Arbeiter haben überhaupt nicht mehr die Exekutiv in den Betrieben. Der Direktor des größten Transportunternehmens, der Wolga-Dampfschiffahrtsgesellschaft, ein Herr Hesse, der infolge Denunziation von seinem Posten riefen müßte, sei mit dem Angebot des Doppelten seiner Friedensbezüge zurückgerufen worden. Man suche jetzt alles zusammen, was an Leitern, Unternehmern und Ingenieuren noch nicht totgeschlagen sei. Bei den unbefriedigten Tatsachen die man über Sowjetrußland jetzt kenne, sei jeder ein Verbrecher, der das deutsche Volk den gleichen Leidensweg führen wolle. Wenn es den Räteanhängern in ihrer Suche ernst sei, müßten sie sich dazu bereit finden, eine objektive Studienkommission auf einige Monate nach Rußland zu senden und inzwischen den Streik ruhen zu lassen.

Die Präsidentschaftswahl in Frankreich.

Paris, 17. Jan. (BB.) Havas. In den Banden-Ängsten der Kammer bespricht man das Ergebnis der gestrigen Vorabstimmung über die Kandidatur der Präsidentschaft der Republik, die alle Mutmaßungen der verschiedenen Parte über den Haulen werke, und selbst für viele Freunde Deschanel's brachte sie eine Ueberraskung. Smian, der Gelegen'-et hatte, Clemenceau zu sehen, erklärte, daß diesem die Abstimmung kaum zu Herzen alme und daß es ihm angenehm sei, eine Weile in seiner Heimat

verbringen zu können. Man spricht auch über eine zweite Abstimmung, die heute erfolgen soll. Im Zusammenhang damit dürften auch neue Kandidaten austreten. Man rechnet damit, daß Poincaré trotz seiner formellen Weigerung, neuerlich eine Wahl von sieben Jahren anzunehmen, es doch tun werde und es sollen, wie Hanas bereits berichtet, Schritte von zahlreichen Ministern und hohen Persönlichkeiten getan worden sein, um Poincaré zur Aufstellung der Kandidatur zu bewegen, falls heute die zweite Abstimmung erfolgen sollte.

Paris, 17. Jan. (BB.) Havas. Da sich die Aussichten für eine Neben-kandidatur immer mehr verringern, würde Deschanel heute als alleiniger Kandidat für den Posten der Präsidentschaft der französischen Republik vor die Nationalversammlung treten. Trotzdem glauben aber auch die Blätter, daß Deschanel ein sozialistischer Kandidat gegenübergestellt werde. Man spricht von Guesde und Creusier. Die Blätter erinnern daran, daß vor sieben Jahren der sozialistische Gegenkandidat Vaillant 69 Stimmen auf sich vereinigte. Sozial dürfte heute die sozialistische Kandidatur auch auf sich versammeln.

Die Niederlage Clemenceaus.

Berlin, 17. Januar. (Von unterm Berliner Büro.) Die Niederlage Clemenceaus bei der Vorabstimmung über die Präsidentschaftswahl darf in Deutschland nicht etwa Hoffnung auf eine veränderte Stellungnahme Frankreichs gegen uns erwecken. Auch Deschanel hat genau so stark wie Clemenceau sich für den Versailles Friedensvertrag eingesetzt. Das Ausschließen Clemenceaus ist nicht eine Folge seiner unerschütterlichen Haltung gegen Deutschland, sondern eine Folge seiner immer noch großen Unbeliebtheit. In seinem eigenen Blod befanden sich starke Gegner, vor allem Briand, der alte Feind Clemenceaus, der, wie erinnerlich, in der Kammer Herrn Deschanel, als er vor einigen Tagen unter großem Beifall zum Kammerpräsidenten gewählt wurde, zurief: Wie steht es mit der Präsidentschaftswahl? Wie mit Versailles? Worauf Deschanel antwortete: Ich sage nicht nein!

In der Niederlage Clemenceaus liegt zugleich eine Ab-sage an den Wilsonismus, für den in Frankreich Kandidat agitiert wird und den Clemenceau einführen wollte. Der Wilsonismus bedeutet, daß in Frankreich der Präsident ebenso wie in den Vereinigten Staaten in sämtlichen mahabenden Fragen den Ausschlag geben soll. Wenn das Pariser Blatt „L'oeuvre“ schreibt: Falls Clemenceau durchfällt, so sind schon jetzt in Berlin 5000 Aluminationskörper bereit — so ist das eine Verkennung der Stimmung in Deutschland. Die Niederlage Clemenceaus bedeutet keine Stellungnahme für Deutschland.

Nationaler Dank für Clemenceau.

Paris, 17. Jan. (BB.) Havas. Nach dem Journal sucht man in parlamentarischen Kreisen einen Weg, um Clemenceau ein Zeichen des nationalen Dankes zu erweisen; die einen denken dabei an ein nationales Geschenk, andere wünschen ein Gesetz, durch das Clemenceau zum lebenslänglichen Senator ernannt werden würde, wieder andere treten für eine Vereinerung beider Projekte ein.

Clemenceaus Nachfolger im Ministerrat.

Paris, 17. Jan. (BB.) Havas. Auf die Frage, wer nach Clemenceau den Vorsitz im Ministerrat führen wird, erklärte Deschanel, der Deputy Millerand scheine ihm der Mann zu sein, der von der Mehrheit der beiden Häuser des Parlaments heute gewünscht werde. Er würde als Präsident der Nationalversammlung diesen dem Präsidenten der Republik in Vorschlag bringen.

Das Todesurteil gegen den Grafen Arco.

Große nationale Kundgebungen in München. München, 17. Januar. (Priv.-Tel.) Anschließend an das Todesurteil gegen den Grafen Arco fanden gestern nachmittag und abend große nationale Kundgebungen von Studenten und Bürgern statt, die ruhig verliefen. In der Universität war eine nach Tausenden zählende Menschenmenge versammelt. Der Rektor und die Professoren hielten begeisterte vaterländische Ansprachen. Es wurde ein Zug durch die Stadt veranstaltet und dabei die Lieder „Deutschland, Deutschland über alles“ und „Die Wacht am Rhein“ gesungen. An der Feldherrnhalle kam es zu erneuten Kundgebungen. Die Stimmung geht dahin, daß die Reichswehr niemand zur Erschießung herbeige. In München herrscht große Aufregung. Die Aussichten für Begnadigung und Umwandlung der Strafe in Festungshaft sind günstig. Der Ministerrat soll getagt haben. Heute wurde eine studentische Abordnung beim Ministerrat vorstellig.

Reichsbund Deutscher Technik.

Der Reichsbund Deutscher Technik hatte seine Ortsgruppen für den 10. bis 12. Januar zu einer außerordentlichen Bundesversammlung nach Hannover zusammengerufen, um in derselben über Richtlinien für die bevorstehenden Reichstagswahlen sowie über dringliche technische Tagesfragen und Organisationsfragen zu beraten. Trotz der verschiedenartigen Verkehrsstörungen hatten sich über 100 Delegierte aus allen Teilen Deutschlands zusammengefunden. Der Bundesvorsitzende, Direktor Dahl (Berlin) gab zunächst einen Ueberblick über Deutschlands gegenwärtige Lage und die sich daraus für die Technik ergebenden Aufgaben und Forderungen. Der größte Fehler bei den Waffenstillstandsverhandlungen sei die Lieferung der Lokomotiven und Eisenbahnwagen gewesen, was wohl nur mäßig wurde, weil keine technischen Konstrukteure mitwirkten. Es müsse bei der Verteilung der Reichstagsmandate eine höhere Berücksichtigung der schaffenden Berufe eintreten. Zu dem Recht zur Arbeit müßte heute die Pflicht zur Arbeit treten. Die Arbeitslosen-Unterstützung ist so unzureichend, daß die Verteilung zum Wählgang und seinen Aben Volaterrichtungen befristet wird. Es müsse gearbeitet, und zwar während der Arbeitslosigkeit werden um aus unserer wirtschaftlichen Not herauszukommen. Die Verkürzung der Arbeitszeit ist für unsere derzeitige Lage verhängnisvoll. Wir gehen

mer schlimmen Wirtschaftskrisen entgegen, in welcher vielleicht schon in nächster Zeit auch die deutschen Großstädte das Schicksal Wiens teilen könnten. Deshalb Sammlung zur gemeinsamen Arbeit!

Dem Reichsbund Deutscher Techniker haben sich bis jetzt 170 technische Vereine korporativ angeschlossen. Dieser Bund wird auch in Zukunft die deutsche Technik fördern und die Interessen der Techniker vertreten.

Auf der Hauptversammlung gelangte folgende Entschließung zur Annahme: Die in Hannover versammelten Abgeordneten des Reichsbundes Deutscher Techniker fordern im Interesse bester Lösung lebenswichtiger Fragen unseres Volkes die Schaffung eines Technischen Reichsministeriums, das seinem Namen entsprechend angegliedert, sondern unmittelbar dem Parlament verantwortlich ist.

Eine längere Aussprache erfolgte über das technische Unterrichtsproblem; hierüber referierte insbesondere unser Mannheimer Vertreter, Herr Direktor Dr. Wilsdorf, welcher in eingehender Begründung Richtlinien über die Reform des technischen Schulwesens und die deutsche Einheitsschule gab.

Die Durchbringung der politischen Parteien mit technischem Geist wurde in den Diskussionsgruppen die Schaffung von parlamentarisch-technischen Ausschüssen empfohlen, die sich auch zur Weiterbildung und Befähigung mancher nicht mehr zeitgemäßer politischer Organe betätigen könnten.

Deutsches Reich

Die Streiklage

Berlin, 17. Jan. (Von unserm Berliner Büro.) Ueber die Streiklage erfahren wir von zuständiger Stelle: Die Streiks sind fast im ganzen Reich teilweise zusammengebrochen, teilweise wo sie in der Entwicklung waren, nicht erst versucht worden.

Ein Reichsministerium für die besetzten Gebiete? Berlin, 17. Jan. (Von uns. Berl. Büro.) Wie wir hören, herrscht in der demokratischen Fraktion der Nationalversammlung eine lebhafteste Stimmung, daß ein Reichsministerium für die besetzten Gebiete geschaffen werde.

Die neuen Teuerungsbetäge der Beamten und Arbeiter vor dem Landtag. Karlsruhe, 17. Jan. Die Fraktionen des Landtages treten am nächsten Dienstag den 20. Januar hier zusammen und beraten anschließend über die Teuerungsbetäge.

Baden. Die neuen Teuerungsbetäge der Beamten und Arbeiter vor dem Landtag. Karlsruhe, 17. Jan. Die Fraktionen des Landtages treten am nächsten Dienstag den 20. Januar hier zusammen und beraten anschließend über die Teuerungsbetäge.

Die Worte des Kreisphysikus verheuten diese freundlichen Träume wieder, sie banneten die Gefühlschwankungen, denen Susi unermüdet war. Das nähere Ziel gewann wieder Macht über sie.

Meister Jakob und seine Kinder.

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn. (Fortsetzung.)

Die Worte des Kreisphysikus verheuten diese freundlichen Träume wieder, sie banneten die Gefühlschwankungen, denen Susi unermüdet war. Das nähere Ziel gewann wieder Macht über sie.

Das der Bub ihn heute fürchte, verdroß ihn arg. Er hatte der Susi etwas anvertrauen wollen, das er nicht länger bei sich behalten konnte.

Es dußete ihn nicht in der Stube. Er ging hinaus in den dämmrigen Hof, auf dessen Wirtschaftsgebäuden noch die sinkende Sonne lag.

Die badische Kohlen- und Rohstoffversorgung. Karlsruhe, 17. Jan. (Frei- u. Zeit.) Im Ministerium des Innern sind gestern Nachmittag eine Besprechung der Regierung mit Vertretern der Industrie, des Gewerbes und des Handels über die dringenden Fragen der Kohlen- und Rohstoffversorgung stattgefunden.

Vom badischen Landtag. Karlsruhe, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Der badische Landtag ist am kommenden Freitag, 23. Januar, vormittags 9 Uhr einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht neben einer großen Anzahl von Gesuchen die Behandlung der formalen Anträge.

Österreichs Not. Wien, 17. Jan. (W.A.) Korr.-Büro. Die heutige Einkürzung des gesamten Wirtschaftsverkehrs infolge der Kohlennot, die Einstellung der elektrischen Straßenbahnen, die Schließung der Geschäfte um 4 Uhr nachmittags mangels jeglicher Beleuchtung.

Der Wiener Mittagsgelächter wird aus politischen Kreisen berichtet, daß die verzeihliche Lage Österreichs die Coentualität - das Gift. Die Apotheker sagten, es wären scharfe Verbote erlassen worden. Kein Wunder! Eland da nicht neulich in der Lemelsharwer Zeitung, es hätten die Ehefrauen in einem waldreichen Dorf seit Jahren ihre altgewordenen Männer immer beseitigt und sich junge genommen?

Letzte Meldungen.

Berlin, 17. Jan. (Von uns. Berl. Büro.) Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Auch bis gestern Abend war feiner der schon seit vier Tagen fälligen Bahnzüge über die deutsch-französische Grenze gekommen. Von den Franzosen waren jedoch noch neue Bedingungen für die Ausrüstung der Transportzüge gestellt.

Die Kohlenförderung im Dezember - immer noch keine Besserung. Düsseldorf, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Im Dezember betrug die Kohlenförderung im Bezirk des rhein-westf. Kohlenreviers bei 244 Arbeitstagen 6.471.130 Tonnen gegen 6.172.248 Tonnen im Vormonat November bei 234 Arbeitstagen.

Der Waldstraßentag. Düsseldorf, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Waldstraßentag, verband und die Drahtkonvention halten am 27. und 28. dieses Monats in Düsseldorf eine Versammlung ab, um neben anderen geschäftlichen Angelegenheiten auch die Preisfestsetzung für Lieferungen ab 1. Februar vorzunehmen.

Das Gift. Die Apotheker sagten, es wären scharfe Verbote erlassen worden. Kein Wunder! Eland da nicht neulich in der Lemelsharwer Zeitung, es hätten die Ehefrauen in einem waldreichen Dorf seit Jahren ihre altgewordenen Männer immer beseitigt und sich junge genommen?

Wieder sollte ihm ein Ruf im Ohr: 'Ratbeal - Ratheal! - Ratheal!' 'Was ist denn?' frug er laut und wandte erschrocken den Kopf. Er verlieh den Gemütsarten und ging rasch gegen den Stall zu.

Was ist denn? frug er laut und wandte erschrocken den Kopf. Er verlieh den Gemütsarten und ging rasch gegen den Stall zu. 'Was ist denn?' Niemand habe ihn gerufen, sagte der Knecht. Und er hatte es doch so deutlich vernommen.

Der amerikanische Gesandte in Berlin eingetroffen. Berlin, 17. Jan. (Von uns. Berl. Büro.) Im Auftrag des Staatsdepartements der Vereinigten Staaten ist, wie die B. Z. erzählt, heute vormittag der Gesandte Dressel in Berlin eingetroffen, um die amerikanischen Interessen in Deutschland wahrzunehmen.

Der amerikanische Gesandte in Berlin eingetroffen. Berlin, 17. Jan. (Von uns. Berl. Büro.) Im Auftrag des Staatsdepartements der Vereinigten Staaten ist, wie die B. Z. erzählt, heute vormittag der Gesandte Dressel in Berlin eingetroffen, um die amerikanischen Interessen in Deutschland wahrzunehmen.

Letzte Handelsnachrichten.

Frankfurter Devisenmarkt. Frankfurt, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Devisennotierungen: Holland 2131.50-2134.50, Dänemark 1016.50-1018.50, Schweden 1199-1201, Norwegen 1099-1101, Schweiz 1016.50 bis 1018.50, Wien alte --, Deutschösterreich --, Budapest --, Prag 76.50-76.70, Spanien 1079-1081, Helsingfors 189.75-190.25.

Berliner Wertpapierbörsen. Berlin, 17. Jan. (Drahtb.) Eine gewisse, aber nur vereinzelte Realisationsneigung verlich der Kursbildung am Wochenschluß ein ungleichmäßiges Aussehen. Das gilt besonders vom Montanmarkt, wo die bisherigen Favoriten, Harpener, Rhein Stahl, Hohenlohe und Buderus etwas zurückgingen, dagegen allerdings die anderen Werte ihre Kurssteigerung, wenn auch anfangs nur langsam, später aber kräftiger fortsetzten.

Berliner Produktmarkt.

Berlin, 17. Jan. (Drahtb.) Die Stimmung am Hafermarkt war heute zwar etwas ruhiger, aber die erzielten Preise überschritten zum Teil doch den gestrigen Stand. Erbsen blieben bei guter Beschaffenheit gesucht, dagegen sind geringwertige Warenbestände schwer verkäuflich.

Beginnende Abnahme der Spareinlagen. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Der November hat den Sparkassen eine Abnahme der Spareinlagen von 250 Millionen Mark gebracht, während im November der beiden Vorjahre noch eine Zunahme von 100 bzw. 300 Millionen Mark zu verzeichnen war.

Die Kohlenförderung im Dezember - immer noch keine Besserung. Düsseldorf, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Im Dezember betrug die Kohlenförderung im Bezirk des rhein-westf. Kohlenreviers bei 244 Arbeitstagen 6.471.130 Tonnen gegen 6.172.248 Tonnen im Vormonat November bei 234 Arbeitstagen.

Der Waldstraßentag. Düsseldorf, 17. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Waldstraßentag, verband und die Drahtkonvention halten am 27. und 28. dieses Monats in Düsseldorf eine Versammlung ab, um neben anderen geschäftlichen Angelegenheiten auch die Preisfestsetzung für Lieferungen ab 1. Februar vorzunehmen.

Das Gift. Die Apotheker sagten, es wären scharfe Verbote erlassen worden. Kein Wunder! Eland da nicht neulich in der Lemelsharwer Zeitung, es hätten die Ehefrauen in einem waldreichen Dorf seit Jahren ihre altgewordenen Männer immer beseitigt und sich junge genommen?

Wieder sollte ihm ein Ruf im Ohr: 'Ratbeal - Ratheal! - Ratheal!' 'Was ist denn?' frug er laut und wandte erschrocken den Kopf. Er verlieh den Gemütsarten und ging rasch gegen den Stall zu.

Was ist denn? frug er laut und wandte erschrocken den Kopf. Er verlieh den Gemütsarten und ging rasch gegen den Stall zu. 'Was ist denn?' Niemand habe ihn gerufen, sagte der Knecht. Und er hatte es doch so deutlich vernommen.

Was ist denn? frug er laut und wandte erschrocken den Kopf. Er verlieh den Gemütsarten und ging rasch gegen den Stall zu. 'Was ist denn?' Niemand habe ihn gerufen, sagte der Knecht. Und er hatte es doch so deutlich vernommen.

Aus Stadt und Land.

Der Glashof.

Das von der Milchzentrale geplante Hofgut 'Glaschof' hat in den letzten Tagen von neuem in unliebsamer Weise die Öffentlichkeit beschäftigt. Es war deshalb nadelnagelnd, daß in der gestrigen Pressekonferenz auf dem Rathaus, über welche wir bereits in letzter Nummer berichtet haben, die Angelegenheit besprochen und geklärt wurde.

Herr Stadtrat Boettger, in dessen Resignat der Glaschof fällt, konnte über die Angelegenheit umso eher Auskunft geben, als er zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Milchzentrale ist. Als er vor einem halben Jahre Vorsitzender des Unternehmens geworden sei, seien die Verhältnisse nicht gerade erfreulich gewesen.

Herr Stadtrat Boettger, in dessen Resignat der Glaschof fällt, konnte über die Angelegenheit umso eher Auskunft geben, als er zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Milchzentrale ist. Als er vor einem halben Jahre Vorsitzender des Unternehmens geworden sei, seien die Verhältnisse nicht gerade erfreulich gewesen.

Herr Stadtrat Boettger, in dessen Resignat der Glaschof fällt, konnte über die Angelegenheit umso eher Auskunft geben, als er zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Milchzentrale ist. Als er vor einem halben Jahre Vorsitzender des Unternehmens geworden sei, seien die Verhältnisse nicht gerade erfreulich gewesen.

Herr Stadtrat Boettger, in dessen Resignat der Glaschof fällt, konnte über die Angelegenheit umso eher Auskunft geben, als er zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Milchzentrale ist. Als er vor einem halben Jahre Vorsitzender des Unternehmens geworden sei, seien die Verhältnisse nicht gerade erfreulich gewesen.

Herr Stadtrat Boettger, in dessen Resignat der Glaschof fällt, konnte über die Angelegenheit umso eher Auskunft geben, als er zugleich auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Milchzentrale ist. Als er vor einem halben Jahre Vorsitzender des Unternehmens geworden sei, seien die Verhältnisse nicht gerade erfreulich gewesen.

Vom Jahre 1868 bis 1872 war er Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr und von 1889 bis 1901 Führer der Freiwilligen Sanitätskolonne. In der Periode 1895 bis 99 gehörte er dem Stadtrat an und auch seitdem ist er noch in verschiedenen städtischen und staatlichen Kommissionen als Mitglied eifrig tätig gewesen.

G. Fahrplan-Änderungen. Der Zug 801 Baden-Baden ab 2.05 nachmittags, Baden-Dos an 2.12 nachmittags, und Zug 802 Baden-Dos ab 2.26 nachmittags, Baden-Baden an 2.34 nachmittags, verkehren ab Montag, den 19. Januar, wertslos regelmäßig. Ab Dienstag, den 20. Januar, wird Zug 341 (W) Redarzig—Siedach früher gelegt und bis Osterburken durchgeführt; Redarzig ab 5.26 vorm., Siedach ab 5.31, Siedach ab 6.30, Osterburken an 6.32 vorm.; Zug 340 (W) beginnt in Osterburken, Osterburken ab 6.41 vorm., Siedach an 6.54, ab 6.52 vormittags und weiter bis Rosbach wie bisher.

E. Einzel-Erleichterung ins besetzte Gebiet. Wie wir unseren Lesern bereits mitteilen konnten, ist seit einigen Tagen für das ganze besetzte Gebiet mit Ausnahme des Saargebietes und des Brückenkopfes Regl die Einzelreise frei für alle diejenigen Personen, welche im Besitze eines deutschen Personalausweises mit Photographie oder Nationalpässe sind, soweit diese Ausweise von den kompetenten deutschen Behörden ausgestellt sind.

Eine Köhlche Frier fand kürzlich hier im hübsch geschmückten Konfirmandensaal der Christuskirche statt, wo die Vertreter der Kirchengemeinde zusammenkamen, um durch Herrn Stadtpfarrer Dr. Hoff ihre Freude und ihre Glückwünsche Herrn Stadtpfarrer Klein gegenüber zum Ausdruck zu bringen, welcher von der theologischen Fakultät der Universität Heidelberg zum Ehren doktor ernannt wurde.

E. Tüblicher Unglücksfall. In der Nacht vom 15. auf 16. Januar lag der 26 Jahre alte ledige Dekorateur Friedrich Herzig von hier vorübergehend durch den Rosenkeller des im Hause Mittelstraße 29 befindlichen Gadenio-Röntgengraphentheaters ein, um zu nächtigen.

Mannheimer Künstlertheater 'Apollo'. Die Dame ist meine Braut, eine zweistellige Kölner Burleske, für die Alfred Capelle die schwere Verantwortung übernommen hat, steht qualitativ nicht über der Vorgängerin. Man verlangt zwar von einer Burleske nicht allzuviel Geist, aber so unwahrscheinlich darf die Handlung denn doch nicht sein.

bekanntem Sturz mit der Tischgarnitur, die durch zwei Fässer erhöht ist. Etwas ganz Neues ist in Stellas Dreierarbeit. Die entzückende Jungs arbeiten in Gemeinschaft mit drei Stunden in tollerloser Weise. Man glaubt die mit liebevoller Sorgfalt gepflegten Körper einer riesigen Spielzeugschachtel anzusehen, so niedlich sehen die Tierchen aus, die ihrem Herrn aufs genaueste folgen.

Vergnügungen. 3. Kasse Kumpelmayer. Es sei an dieser Stelle nochmals auf die im Kasse Kumpelmayer jeden Sonntag Vormittag um 11 bis 1 Uhr bei freiem Eintritt stattfindenden Sonderkonzerte hingewiesen.

Stimmen aus dem Publikum. Theaterfremden. Warum wird nicht endlich im Nationaltheater für Vorderer und 1. und 2. Rang Gardebois eingerichtet? Die Plätze der Restaurationsräume beim des Theaters würde genügen.

Kommunales. K. Kerkstraße, 16. Jan. Das Gaswerk gibt bekannt, daß infolge des Kohlenmangels von heute ab Gas nur noch in den Abendstunden, d. h. von Einbruch der Dunkelheit bis 8 1/2 Uhr, abgegeben werden kann.

Aus dem Lande. K. Reisk, 16. Jan. Ein schändliches Verbrechen wurde in der Nacht vom 14. auf 15. Januar in der hiesigen katholischen Kirche verübt. Die Diebe drangen in die Sakristei ein und entwendeten dort an wertvollen Kirchengeräten eine Monstranz, 2 Schlüssel und ein goldenes Wetterkreuz.

Pfalz, Hessen und Umgebung. sch. Frankfurt, 16. Jan. Ein Zug mit Wiener Kindern dürfte in absehbarer Zeit in Frankfurt eintraffen. Einige hundert Anmeldungen zur Aufnahme von Kindern liegen vor.

Sportliche Rundschau. Fußball. 3. Herbstsportplatz. Kommenden Sonntag treffen sich auf dem Herbstsportplatz im südl. Verbandsspiel die ersten Mannschaften von Bahn Redarzig und Hertha.

Aus dem Mannheimer Kunstleben. (Mannheimer Trio.) Auf den heutigen dritten Kammermusikabend der Herren Reiberg-Dirkigt-Müller, welcher im Harmoniesaal um 7 Uhr beginnt, sei im besonderen hingewiesen.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe. Beobachtungen vom Samstag, den 17. Januar 1926, 8 Uhr morgens (MET). Auf Grund stündlicher und halbstündlicher Beobachtungen.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck in MM, Temp. C, Wind, Witterung, Weiter, Niederschlag in Millim. Rows include Hamburg, Königsberg, Berlin, Frankfurt a. M., Wiesbaden, St. Gallen, Spandau, Garmisch, Hagen, Garmisch, Hagen.

Table with 6 columns: Ort, Baromet. in MM, Wind, Witterung, Weiter, Temperatur. Rows include Karlsruhe, Reiberg, Königstuhl.

Kommerzienrat und Baumeister Franz Hoffmann sen. †. Aus einem ruhigen und obernüchtern Leben ist gestern vormittag in Ludwigshafen a. Rh. Herr Kommerzienrat und Baumeister Franz Hoffmann sen. im Alter von 76 Jahren abgerufen worden.

Kommerzienrat und Baumeister Franz Hoffmann sen. †. Aus einem ruhigen und obernüchtern Leben ist gestern vormittag in Ludwigshafen a. Rh. Herr Kommerzienrat und Baumeister Franz Hoffmann sen. im Alter von 76 Jahren abgerufen worden.

Kommerzienrat und Baumeister Franz Hoffmann sen. †. Aus einem ruhigen und obernüchtern Leben ist gestern vormittag in Ludwigshafen a. Rh. Herr Kommerzienrat und Baumeister Franz Hoffmann sen. im Alter von 76 Jahren abgerufen worden.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Reichsbankausweis vom 7. Januar.

w. Berlin, 17. Januar. (Draht.) Die Ziffern der vorliegenden Ausweise vom 7. Januar zeigen, daß die großen Bestände, die am 31. Dezember dem Konto der fremden Gelder zugeflossen waren, im wesentlichen wieder Anlage in Schatzwechseln gefunden haben. Demzufolge trat bei den Anlagekonten der Reichsbank eine erhebliche Entlastung ein, und zwar ermäßigte sich die Gesamtanlage um 6236,4 Mill. M. auf 35 682,1 Millionen M. und die bankmäßige Deckung für sich allein genommen um 6240,3 Mill. M. auf 35 504,2 Mill. M., während die fremden Gelder andererseits etwa in gleichem Maße zurückgingen, nämlich um 6285,5 Mill. M. auf 10 786,3 Mill. M.

Nach der ungünstigen Gestaltung des Zahlungsmittelumschlages in den letzten Tagen des Vorjahres traten in der ersten Januarwoche bemerkenswerte Rückflüsse ein, während an papierernen Zahlungsmitteln (Banknoten und Darlehenskassenscheinen) in der entsprechenden, allerdings im Zeichen einer schweren Zahlungsmittelkrise stehenden Zeit des Vorjahres 68,2 Millionen M. neu beansprucht wurden, strömten diesmal 409,6 Millionen M. an solchen Geldzeichen in die Kassen der Bank zurück. Der Notenumlauf nahm um 65,4 Mill. M. auf 35 633 Mill. M. ab und der Umlauf an Darlehenskassenscheinen um 344,3 Mill. M. auf 13 437 Mill. M. Die Bestände an Gold- und Scheidemünzen und Reichskassenscheinen weisen nur geringfügige Veränderungen auf.

Der Darlehensbestand bei den Darlehenskassen ermäßigte sich um 366,5 Mill. M. auf 24 528,4 Mill. M. Ein dieser Abnahme entsprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen wurde der Darlehenskasse von der Reichsbank zurückgegeben, die ihrerseits, wie oben erwähnt, einen Rückfluß von solchen Zahlungsmitteln aus dem Verkehr in Höhe von 344,2 Mill. M. zu verzeichnen hatte. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehenskassenscheinen verringerten sich um 22,2 Mill. M. auf 10 971,1 Mill. M.

Bestand an kurzfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 Mark berechnet.

Vermögen (in 1000 Mark)		gegen die Vorwoche	
Metalbestand	1109517	—	502
dramatur Gold	1088917	—	582
Reichs- und Darlehenskassenscheine	11004900	—	20667
Noten ander. Banken	2838	+	864
Wechsel, Schecks und disk. Schatzsw.	35 504 227	—	6240 307
Lombarddarlehen	5232	—	478
Wertpapierbestand	172 636	+	8647
Sonstiges Vermögen	2354330	—	105 262

Verbindlichkeiten.	
Grundkapital	180000 (unver.)
Rücklagen	99496 (unver.)
Notenumlauf	33632993
Einlagen	10786322
Sonst. Verbindlichkeit	3454559

Zellstofffabrik Waldhof, Mannheim-Waldhof.

In den Räumen der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. fand heute eine außerordentliche Generalversammlung der Zellstofffabrik Waldhof statt. Gegenstand der Tagesordnung war die Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals um 8 Millionen Mark. Durch Ausgabe von 80000 Stück auf Namen lautender Vorzugsaktien mit fünfjährigem Stimmrecht und einer Vorzugsdividende bis zu 3% nebst Festsetzung der Ausgabebedingungen. Ferner sollte eine Reihe von bezüglicher und anderer Satzungsänderungen der Statuten vorgenommen werden.

Der nunmehrige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Th. Frank, widmete zunächst Herrn Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. A. Clemm, dem bisherigen Vorsitzenden, warme Worte des Dankes für die unermüdete u. vorbildliche Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Dr. Clemm sei aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr zu bewegen gewesen, seinen bereits Miers zum Ausdruck gebrachten Wunsch nach Entlastung von seinem Amt nochmals zurückzustellen. Das schmerzliche Opfer, seine umsichtige Leitung in Zukunft entbehren zu müssen, werde nur dadurch gemildert, daß der vom Vorsitz Zurücktretende wenigstens als Mitglied des Aufsichtsrats dem Unternehmen seinen Rat und seine Erfahrungen zur Verfügung stellen werde. Kommerzienrat Dr. Clemm dankte hierauf für die Fülle der Anerkennung und letzte dar, daß der Wunsch nach Abnahme des Vorsitzes bei seinem hohen Alter von 75 Jahren wohl befreit sei.

Eintretend in die Tagesordnung der Generalversammlung stellte dann der Vorsitzende fest, daß die Präsenzliste 14 127 Stimmen ausweise, womit ein Aktienkapital von 14 127 000 Mk. vertreten sei. Damit sei die erforderliche Anzahl der Stimmen zur Beschlußfassung über den Kapitalerhöhungsantrag nicht erreicht, weshalb man vorschläge, von der weiteren Beratung Abstand zu nehmen. Dieser Antrag fand allgemeine Zustimmung, womit die Generalversammlung geschlossen wurde.

Im Anschluß daran war eine zweite außerordentliche Generalversammlung einberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Aktienkapitals Beschluß über die Tagesordnung fassen sollte. Die Präsenzliste war die gleiche. Da aber sich Zweifel u. Bedenken ergeben hatten, ob über die Gegenstände der Tagesordnung auf dieser Grundlage beraten und beschlossen werden können, stellte die Verwaltung den Antrag, nicht in die Beratung einzutreten, sondern eine neue Generalversammlung frist- und formrechtlich einzuberufen. Diesem Antrag wurde zugestimmt. Der Zeitpunkt dieser Generalversammlung wird noch bekannt gegeben.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 17. Jan. (Eig. Draht.) Die Börse büßte auch am Wochenschluß ihre innere Festigkeit, die sie schon seit längerer Zeit kennzeichnet, nicht ein. Der Markt eröffnete bei ziemlich lebhaftem Geschäft mit teilweise erneuten Kurserhöhungen, nur auf dem Montanaktienmarkt trat eine Abschwächung ein. Rheinische Stahlwerke setzten ihre Aufwärtbewegung fort und eröffneten 280, +15%, während Gelsenkirchen 3% verloren; auch Buderus mit 295 2%, Mannesmann mit 307 2/3%, Phoenix mit 336 1/2% niedriger. Stark gedrückt waren Oberbedari, welche 12% verloren. 220. Deutsch-Übersee Elektrische konnten sich nicht behaupten 765 - 2%, dagegen stiegen A. E. G. um 9% auf 260. Höher gingen ferner Siemens u. Halske, Lahmeyer und Festen u. Guilleaume; Bergmann 1% erholt 230. Rheinische Elektrizitäts-A.-G. Mannheim zu wesentlich höheren Kursen gesucht. Badische Anilin 445 bis 450 3/4 höher. Mit weiteren Kurserhöhungen wurden Adlerwerke Kleyer bedacht 352 + 3 1/2%. Daimler Motoren gewannen 77% auf 300. Benz gesteigert 265 bis 270. Schiffsaktien lagen bei großen Umsätzen fest, besonders Hapag gesucht; Norddeutsche Lloyd 162 umgesetzt. Von anderen Transportwerten stellten sich Lombard 50 1/2 - 1/2%; Schantungbahn 30 1/2 unverändert. Zu lebhaften Umsätzen kam es in Westergelb 420 + 12%. Södephosphat 650. Sloman Salpeter 1330 + 20%. Rummelwerke 272 + 12%. Deutsche Petroleum mit 43 behauptet. - Ausländische Renten lagen ruhig, heimische Anleihen behauptet. Bagdad sehr fest 170 bis 172; Anatolier fester 185. Kolonialwerte, auch Canada, zeigten geringe Veränderungen. Gerucht blieben wieder Industriepapiere bei fester Tendenz. Privatskonten 4%.

Kurse der Frankfurter Börse.

a) Mannheimer.		b) Deutsche.		c) Ausländische.	
16.	17.	16.	17.	16.	17.
100	100	100	100	100	100

Bank- und Industriepapiere.

Bank- und Industriepapiere.	
16.	17.
100	100

Preise für ausländische Noten.

Frankfurt, 17. Jan. (Eig. Draht.) Notenmarkt. Französische Noten 488 englische 200, amerikanische 55,75, rumänische 120-122. Tendenz behauptet. Couponmarkt. China 130, Beira-Beira 325, Viktoris 80, verlor 100, Italien 300. Tendenz schwächer. Ergänzungsdevisen. Paris 487,50, London 311, Italien —

(Mark)	Donnerstag	Freitag	Samstag
Englische Noten	208	206	209
Französische Noten	481	480	485
Amerikanische Noten	55	54,75	55,75
Rumänische Noten	121-119	120	120-122

Kurse der Berliner Börse.

Festverzinsliche Werte.	
16.	17.
100	100

Bank- und Industriepapiere.

Bank- und Industriepapiere.	
16.	17.
100	100

Antliche Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	Münzparität	Kurs 18. Sept.	16. Januar		17. Januar	
			Gold	Brief	Gold	Brief
Holland	100 fl.	168,75	1158	2091,90	2091,90	—
London	100 £	112,50	402,25	1030,75	1016	1021
Schweden	100 Kr.	110,00	1130,25	1184,25	1191	1191
Norwegen	100 Kr.	112,50	1072,25	1083,75	1096	1101
Finnland	100 fin. Mk.	81	141,25	189,25	196,25	—
Schweiz	100 Fr.	81	581,4	1000,75	1028	1011
Wien	100 Kr.	85	37,03	25,70	24,48	24,58
Wien abgesehen	100 Kr.	—	37,53	21,45	21,55	21,58
Prag	100 Kr.	81	78	70,83	74,58	76,80
Spanien	100 Pes.	81	300,50	1004,25	1005,75	1009

Wirtschaftliche Rundschau.

Tapeten-Industrie A.-G. (Tiag) Berlin. Heute fand auf dem Büro des Rechtsanwalts Dr. Rosenfeld in Mannheim die Generalversammlung der Tapeten-Industrieaktiengesellschaft Berlin statt. Vertreten waren 2147 Stimmen. Der Vorsitzende, Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld, eröffnete die Versammlung und teilte mit, daß wegen verschiedener anderweitiger Verhandlungen die Generalversammlung auf Montag, den 19. Januar 1920, vormittags 11 Uhr, vertagt wurde.

Schluß des redaktionellen Teils.

Hochber-Haalleiden Ihre Füße alle Kunden...
 Bei Kopischmerz
 Hofapotheker-Office
 ärztlich bezichtigt

Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung in allen Apotheken zu haben. 616

Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23, Telegramm-Adresse: MARGOLD Fernsprecher Nr. 66, 1637 und 6857 Privatbüro Nr. 6436

Wir sind freibleibend		Käufer	Verkäufer
Aachener Lederfabrik	830	830	—
A.-G. für Metallindustrie Welter	105	—	—
A.-G. Solisabtei Ballewe	98	—	—
Algerische Gold- und Silberminen	etw. 300	—	—
Andriewicz Aguda	112	—	—
Badische Baumwoll-Niederl.	etw. 112	—	—
Baumwollspinnerei Germania	315	315	—
Bräuergesellschaft von Engel Heidelberg	90	—	—
Chemische Fabrik Rhodania	800	800	—
Dampfkesselbauanstalt Rastatt	186	—	—
Demag	175	—	—
Deutsche Erdöl-Junge	845	850	—
Deutsche Lestaco	100	—	—
Deutsche Maschinenfabrik Dulsberg	218	218	—
Deutsche Patroleum	400	405	—
Dortmunder Maschinenbau	240	245	—
Drill Deutsche Rente-Gesellschaft	260	—	—
Fahr-Gesellschaft, Lederfabrik	248	248	—
Fahrzeugwerke Ansbach	130	134	—
Frankenthaler Volkshaus	180	—	—
Hamb. Eisenhüttenwerk	115	120	—
Hansa Lloyd	180	184	—
Heftische Kunststoffe	142	—	—
Heidberg Kalkwerke Vöding	185	188	—
Henschelwerke	185	185	—
Huf Bergbau	255	—	—
Kapitälerei Rheidit	440	450	—
Klauser Spinnerei	102	108	—
Kraus A.-G., Heilbronn	230	—	—
Kühnauer Baumwollspinnerei und Weberei	175	—	—
Kosmos Dampfmaschinen- und Werkzeug	875	880	—
Kreishypothekendarlehen-Lösungs-Aktien	—	97	—
Kyffhäuserhütte junge Aktien	132	122	—
Lombardische Maximilian	105	110	—
Lutz Gebrüder, Darmstadt	100	108	—
Mannheimer-Industrie-Oberbrennerei	172	175	—
Mannheim-Schneidmühlerei	168	—	—
Maschinenfabrik Darmstadt	118	118	—
Mühlberger Brauerei	98	—	—
Münchener Maschinenbau	etw. 300	—	—
Münchener Maschinenbau	330	—	—
Oesterreichische Petroleum-Ind. Opatz	8.400	8.400	—
Pfütz Chemische und Tonwerke Gröden	208	—	—
Rohr & Wiemannberger, Pforzheim	160	—	—
Saline Ludwigsbühl Wimpfen	225	—	—
Salmann Maschinen	320	—	—

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung
Führung von provisionsfreien Konten und Scheckkonten mit Zinsvergütung
Annahme von Depositengeldern
Aufbewahrung, Verwaltung und Verlosungskontrolle von Wertpapieren in offenen Depots
An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten, Geldsorten und Zinsscheinen
Auskunftserteilung und Beratung im Wertpapierwesen.

Wir sind freibleibend		Käufer	Verkäufer
Stalder	210	215	—
Stamm Salpeter	1200	1320	—
Stahlwerk Bielefeld	180	186	—
Stahlwerk Mannheim	147	—	—
Stammann Gebrüder, Aachen	100	—	—
Stalder Glas	208	212	—
Triester Walzwerk	190	194	—
Wagnerwerke Rastatt	187	190	—
Weyerberg, Kirchheim & Co.	215	220	—
Wolf R. Lunde Maschinen	302	308	—

Valutenwerte	
Baltimore	337
Canada	1020
Moskau	218
Paris	410
Deutsche Handels- & Plantagen-Ges. Aktien	8.300
Deutsche Handels- & Plantagen-Ges. Genoss.	900
Deutsche Södephosphat 20% Einzahlung	140
Guatemala Plantagen	240
Hamburgische Södeph. (Fosayth-Ges.)	1460
Hannoversche Bank	650
Janit-Gesellschaft Aktien	410
Janit Genosse	8.400
Kassa	330
Kolmanen	308
Kolonialaktien	4200
Osavi Minen Aktien	536
Osavi Minen Genosse	405
Panama	8500
South West	518

Offene Stellen
Leistungsfähig, großzügig, Unfall-, Haftpflicht- und Feuerversicherungs-Gesellschaft, bei ihrer

General-Agentur
für Mannheim und Umgebung zu glückl. Bedingungen zu erteilen. Geeignete Herren mit guten Beziehungen zu Handel und Industrie werden zum Nachtritt gebeten unter P. X. 78 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 59765

Per sofort gesucht:
tücht. Betriebsleiter
(Schumann) für eine größere **Küchenschneidfabrik** einer mittleren Provinzialstadt Württemberg. Bewerber (Süddeutsche) müssen in der Lage sein, Zeichnungen, sowie Vorzüge selbstständig anzufertigen. Organisations-talent und Erfahrung in der Behandlung von Arbeitern, Bezahlung. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften u. Z. L. 136 an die Geschäftsstelle des Blattes. 773

Wir suchen für unsere Eisenwarenhandlung einen tüchtigen jung. Mann als **Verkäufer.**
Schriftl. Angebote sind zu richten an **Weber & Bohley Eisenwarenhandlung** Schwetzingenstraße 93-95. 776

Zur selbständigen Leitung des Büros einer mittleren Fabrik in der Nähe von Mannheim, wähligen erfahrenen
I. Buchhalter und Korrespondent
zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebote erbeten unter Z. Q. 141 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 782

Kirchendiener gesucht.
Die evang. Gemeinde Mannheim-Weißhof sucht auf 1. April 1920 einen erachtlichen, kirchlich gebildeten **Mann als Kirchendiener.**
Angebote mit Gehaltsforderung an den **Vorsitzenden des Evg. Kirchengemeinderates Pfarrer Jundt, Speckweg 14.** 483

Eisenhandel!
Fachmann
wird per sofort oder spätestens 1. April für **süddeutsche Eisengroßhandlung** als selbständiger
Abteilungsleiter
gesucht. Nur Herren, die im württembergischen Eisenhandel durchaus bewandert sind und längere praktische Erfahrungen nachweisen, können für die Stellung in Frage kommen.
Angebote mit Lebenslauf, Referenzen und Zeugnisabschriften erbeten unter W. N. 167 an die Geschäftsstelle des Blattes. 514

Wesige grössere General-Agentur
sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen **Beamten für die Feuerabteilung** der mit dem einfachen Rangleiter durchaus vertraut u. sowie einen **Beamten für die Lebens-, Unfall- und Haftpflichtabteilung** der in diesen Branchen durchaus vertraut und befähigt ist die Korrespondenz ordnungsmäßig zu führen. Angebote erbeten unter H. M. 17 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 59970

Tüchtigen, zuverlässigen Portier
Kriegsinvaliden für mittleres Best, in der Nähe von Mannheim gesucht.
Angebote unter Z. R. 142, an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 784

Für Registratur und Kartothek
ein tüchtiges kaufmännisches Büro ein **Beamter**
gelehrt, der Erfahrungen in diesen Arbeiten hat und über entsprechende Empfehlungen verfügt. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter K. S. 193 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 608

Nachwächter
möglichst Kriegsinvaliden gesucht.
Ad. Messerschmitt, Hobel- und Sägewerk Mannheim-Industriehafen.
Wir suchen für unsere Abteilung **Karosseriebau** zum sofortigen oder späteren Eintritt **Kastenmacher** **Kastenhelfer** **Wagensattler**
für gute und feine Carnerarbeiten. **Adlerwerke vorm. Heinrich Kroyer Aktiengesellschaft Frankfurt a. M.**

Fraulein
wird in Stenographie und Maschinenschreiben demontiert ist für dieses ein gross Gehalt ebenfalls **Lehrling**
aus achtbarer Familie per sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Z. N. 138 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 750

Geschäftsführer
für ein **Maler-Geschäft** gesucht.
Herren der Branche, mit guter Allgemeinbildung, durchaus selbständig im Zusammenrechnen und Kalkulationswesen, wollen Angebote mit lückenloser Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Gehaltsforderung und des Eintritts unter S. A. 2014 an Rudolf Mosse, Mannheim senden. 67

Gebildete, junge, durchaus erfahrene **Hausdame**
die auch Kenntnisse als Sekretärin besitzt, sucht gestützt auf pr. Zeugnisse u. Referenzen pass. Wirkungskreis zu einem Herrn oder Dame in nur „erstklassigen Häusern“ Mannheims und Umgebung. 123
Angebote unter M. E. 10 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.
Suchen zum sofortigen Eintritt eine im Versicherungswesen durchaus erfahrene **Stenotypistin.**
Schriftliche Angebote erbeten an **Hansa Allgemeine Vers.-A.-G. Mannheim, M. S. G.** 749

Saub. 13-14jähr. Mädchen
zu 7jährigem Kind für nachmittags gesucht. Zu melden Montag zwischen 2-4 Uhr **Neerfeldstrasse 12, III.** 5102

Eine tücht. Verkäuferin
für ein elektrotechn. Spez.-Gesch., gesucht. Damen aus der Branche werden bevorzugt. Schriftl. Angebote abzugeben unter Y. Y. 124 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 706

Verkäuferin
per sofort oder später gesucht. 454
Schuhhaus Hartmann
D. R. 12.

Bankgeschäft
Für ein **Bankgeschäft** wird ein **Fraulein** mit guter kaufm. Ausbildung gesucht. Angebote unter A. A. 151 an die Geschäftsstelle, d. Bl. 820

Perfekte Stenotypistinnen
sowie Lehrlinginnen für sofort zu sofortigen Eintritt gesucht. Persönliche Besprechungen beim **Städt. Stenotypenamt** für kaufmännische, technische und Bürogeschäfte. N. 4, 3 2. Stock, Zimmer 7. 613

Jüngere Stenotypistin
auch Anfängerin, per sofort oder später gesucht. 786
Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Z. O. 139 an die Geschäftsstelle. **Perfekte**

Stenotypistin
die flott nach Diktat stenographiert und Maschinat. schreibt, per bald evtl. auch erst 1. April gesucht. 678
Angebote mit genauer Angabe über bisherige Tätigkeit und Zeugnisabschriften unter Y. U. 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für sofort gesucht:
Perfekte Stenotypistin
mit Kautschukpraxis, der französischen und englischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter V. U. 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 612

Perfekte Stenotypistin
mit längerer Büropraxis und guter Allgemeinbildung, die sich durch ihre Leistungen zum sofortigen Eintritt eignet. Schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. unter Beiliegung von Zeugnisabschriften erbeten **Hoh. Oxe, Auerbach & Co. Feld- und Industriehauswerke, G. m. b. H., Mannheim B. 5, 19.**

Damenputz.
Tüchtige, selbständige **erste Arbeiterin**
f. feine Genre, zum baldigen Eintritt gesucht 644 **Marta Adam Nachf., P. 5, 15-16, Heidebergerstr.**

Tüchtige Zigarren- u. Wickelmacherinnen
sowie Lehrlinginnen für diesen Beruf gesucht. Persönliche Besprechungen beim **Städt. Weiblichamt N. 6, 3 Hinterbau Schuler 2.** 613

Buchhalter
hilfssicher, für groß. Feuer-**General-Agentur**; möglichst baldigem Eintritt gesucht. 403
Direktionsstellung.
Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter X. L. 185 an die Geschäftsstelle. 509

Von Großhandlung i. g. Kommiss
gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. J. W. 147 an die Geschäftsstelle. 509

Jüngerer Vers.-Beamter
für ein Ver-**versicherungs-Büro**; möglichst sofortigen Eintritt gesucht. 405
Anstellung erfolgt durch die Direktion. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. X. M. 157 an die Geschäftsstelle. 509

Perfekte Stenotypistin
für Korrespondenz und sonstige Büroarbeiten sofort gesucht. 490
Carl Dieterich, Ostra-Großhandlung, O. 7, 24.

Unentgeltl. Stellennachweis
für Fr. Frauen u. Mädch. C. 4, 12. 677
Sprechstunden: Montags Donnerstags, 11-12 Uhr. Telefon 1130 während der Sprechstunden

Kontoristin
mit flotter Handl. sucht **Cont. Ziegler, L. 2, 12** (Hirn- u. Metallwaren in gros. B. 110)

Tüchtige Verkäuferinnen
sofort gesucht. **Röh. 311, Pister, H. 4, 20.**

Redigierende Damen
zum Besuche v. Privat- in Stadt und Land gesucht. Hoben Verdienst. Angebote unter K. M. 67 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb. 59905

Zuverlässige, selbständige Buchhalterin
mit amerikanischer Buchführung durchaus vertraut zu baldigem Eintritt von Papier- u. Schreibwaren-Großhandlung gesucht. Angebote mit Zeugnis, Bild und Gehaltsansprüchen unter Z. S. 143 an die Geschäftsstelle. 527

Eine Frau die Steppdecken
anzufertigen versteht, gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle. 555
Junges Lehrlingmädchen
aus guter Familie für **Büro** sofort gesucht, einige Fortschritte erwünscht. Bezahlung nach Vereinbarung. Es ist Gelegenheit geboten, sich in allen vorerwähnten Büroarbeiten auszubilden. Ang. unt. L. G. 57 an die Geschäftsstelle. 554

Tüchtige Friseurin
sofort gesucht, nicht unter 25 Jahren. Spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Zuschriften u. J. W. 52 an die Geschäftsstelle. 59995

Erzieherin
zu 3 Kindern im Alter von 5-15 Jahren mit vollem Familienanschluss gesucht. Angebote unter X. G. 152 an die Geschäftsstelle des Bl. 357

Zimmermädchen
mit guten Zeugnissen oder Empfehlung auf 1 Febr. gesucht. 59947
Frau Halter **Hugobühl-Str. 21, 1. Et.**

Köchin
oder einladende Stütze zum 1. Februar. 59929
Obere Kellnerin 16.

Mädchen
für Haushalt bei guter Schulbildung sel. gesucht. 614, **Speckweg 10**

Sauberes Mädchen
das gut und selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, in gute Haus zum 1. Febr. gesucht. 327, **Wiesbühlstr. 4, 2. Treppen.**

Arzt sucht einladende Stütze
ob. bessere Mädchen für Küche und Haushalt. Näheres bei **D. Frey, P. 3, 15.** 6317

Alleinmädchen
zu 1. II. od. später gef. 57
Samratstraße 15, 3. Stock

Gedieg. Mädchen
oder ältere Person, die kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, in gute Haus zum 1. Febr. gesucht. 499
Vorw. sprachl. nachmitt. bis 4 Uhr in S. H. 13

Tüchtiges Küchenmädchen
welches gut kochen kann, eben! 423

Sauberes Mädchen
für Zimmer und Hausarbeit bei hoher Lohn gesucht. Diner vorhanden. Anfragen unter Y. C. 103 an die Geschäftsstelle.

Alleinmädchen
zu jungem Ehepaar gef. **Rosenbaum**
Karl Ludwigstraße 17.
Suche auf 1. oder 15. Februar ein **einfache Stütze**
welche selbständig kochen kann. Gehalt 100 Mark. Wäsche zu tragen in der Geschäftsstelle. 533

Zimmermädchen
das schon in guten Häusern war, zu übernehmendem Ehepaar per sofort gef. 534
Röh. Ludw. 17, 1. Et.

Stellen-Gesuche
Über-Materialienverwalter
(Oberbediensteter) der Maschinenbau- u. Metallindustrie, 37 Jahre alt, 11 Jahre in selbstständigen Stellungen, energisch und zuverlässig, sucht, möglichst auf sehr gute Zeugnisse, **Vertrauens-Stellung als Magazin- oder Lager-Verwalter** oder ähnlichen Stellen. Gefällige Angebote an **Über-Verwalter Brante, Cuxhaven, Bohlstraße 41, III.** 553

Tüchtiger junger Kaufmann
ber Kolonialwaren-**Handel** sucht (ab 20,000 Mark an einem reell. Gehalt) gleich welcher Branche **zu beteiligen.**
Angebote u. L. A. 81 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 533

Sucht Stellung
als Stütze des Chefs oder dergl., wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich einzusetzen. Als Stenotypist, Buchhalter und Korrespondenz in Deutsch, Englisch (6 Jahre in England) und Franz. Ich besitze und spreche mehrere Sprachen. 1954
2 Schreibmaschinen.

Mans, Ludwigshafen
Rudolf Wagnerstraße 50.

Buchbinder
Witt 30 517
sucht sofort Stellung auch zur Ausbildung. Angebote an **H. Dipl. 13, 20.**

perfekte Köchin
welche auch etwas Hausarbeit versteht, Zimmermädchen übernehmen. Gehalt 80-100 Mark. Wäsche zu tragen in der Geschäftsstelle. 531
Suche auf 1. oder 15. Februar ein **ordentliches Zimmermädchen**
welches gut kochen kann. Gehalt 80 Mark. Wäsche zu tragen in der Geschäftsstelle. 523
Suche zum 1. Februar ein **Mädchen**
das bügeln, kochen kann. Frau **Gertraud Rauh** **L. 12, 17 III.**

Sauberes Mädchen
für Zimmer und Hausarbeit bei hoher Lohn gesucht. Diner vorhanden. Anfragen unter Y. C. 103 an die Geschäftsstelle.

Alleinmädchen
für kleinen Haushalt per 1. Februar gegen hohen Lohn bei guter Behandlung gesucht. 573
Kohlstr. 7, 1. Et.

Köchin
die gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernehmen, sowie ein **Zimmermädchen**
das kochen und bügeln kann, in kleinen Haushalt per 1. Februar gef. **Röh. un. L. H. 68 an die Geschäftsstelle.** 530

Anständig. Mädchen
zu kleiner Familie nach **Heidelberg** sel. gef. 530
530 Röh. Neubau, F. 4, 20.

I. Verkäuferin
der Lebensmittel-Branche sucht
gehört auf beste Zeugnisse zum 1. Febr. 1920
Stellung.
Angebote unter K. S. 73 an die Geschäftsstelle des Blattes. 519

Wirkungskraft.
Briele erbeten an Frau **Elise Gross, Ludwigshafen a. Rh., Seltenerstraße 39.**

Filialeleiterin
für, welches schon längere Zeit eine derartige Stellung bekleidete, sucht sofort oder später andern. passende **Stellung.**
Schriftl. Angebote unter U. M. 307 an Rudolf Mosse, Mannheim. 519

Energisch. Fräulein
große angenehme Erscheinung, lange Jahre in erlen. großen Häusern tätig. **Filiale** gleich welcher Branche, am liebsten Herren-Ärztel. 59353
Angebote u. L. N. 2, Mannheim, Große Bäckstr. 20.

Mädchen
das schon in besten Haushalten gelernt hat, auch in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht passende Stellung, am liebsten bei einzelner Dame od. klein. Familie. Zuschriften unter K. O. 71 an die Geschäftsstelle des Bl. 514

Fräulein, 27 Jahre
alt, mit guten Zeugnissen, das schon mehrere Stellen als **Haushalterin** bekleidet hat, sucht ähnliche **Stellung**
mit Führung eines (ruhmreichen) Haushaltes Eintritt wof. möglich. Zuschrift u. M. P. 11 an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten. 514

Haushälterin
belehrt hat, sucht ähnliche **Stellung**
mit Führung eines (ruhmreichen) Haushaltes Eintritt wof. möglich. Zuschrift u. M. P. 11 an die Geschäftsstelle des Bl. erbeten. 514



Winkelhausen

Deutscher Cognac

Cognacbrennereien
H.A. Winkelhausen
Preussisch Stargard

Telephon 4993. General-Vertretung für Baden: Mondorf & Mellert, Karlsruhe, Lenzstrasse 5.

National-Theater.
Sonntag, 18. Jan. 1920. Bei aufgehob. Abonnem.
4. Vormittags-Aufführung
Entwicklung des Gesellschaftstanzes
Anfang 11 1/4 Uhr. Et 33 Ende gegen 1 Uhr.

Sonntag, 18. Jan. 1920. Bei aufgehob. Abonnem.
Zum ersten Male:
Die Prinzessin von Trapezunt
Anfang 6 Uhr. Ende 8 1/4 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
Sonntag, den 18. Januar 1920
Einsame Menschen
Anfang 6 1/4 Uhr. Et 88 Ende nach 9 1/4 Uhr.

Buchführung Maschinenschreiben
Stenographie usw.

Beginn der
Tages- u. Abendkurse 3. Febr.

Prospekte und Ankauf durch 529a

Dr. Knoke staatlich geprüfter
Diplom-Handelslehrer

E 1, 1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E 1, 1

Privat-
Handelsschule „Merkur“

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft
von R. Schlipf, 297 Seiten mit 850 Abbildungen.
K 17.50. Großes Ztl. Landwirtschaftslexikon
2 Bde. 120 Seiten mit 1270 Abbild. 80.00. Natur-
wissenschaft des Landwirts (Unentbehrliche
Ergänzung zu jedem Lehrbuch der Landwirt-
schaft) 13.50. Landwirtschaftliche Gärten 10.80.
Die Gärten des Landwirts 20. Brennereilexikon
51.80. Brauereilexikon 54.75. Landwirtschaftl.
Buchführung 3.50. Die Selbstversorgung der
Landfrau 2.65. Landwirtschaftl. Haushaltungs-
kunde 7.20. Kochbuch 6. Kartoffelkultur 2.20.
Wagernährstoff 2.25. Hausflüchtling 3. Der
Quastleratz 5. Das gesunde und kranke Quast-
ler 15.80. Landw. Quastleratze 22.80. Der
Veterinärarzt 4.40. Tierärztliche 7. Rind-
viehzucht 33.20. Fütterungsgeld 4.50. Ver-
recht 34.00. Weidemasse d. Viehdieb 4.05.
Verhandlung des Viehdiebs 6.05. Viehdiebstahl
1.20. Viehdiebstahl 4.40. Schweinezucht 6.50.
Schweinefütterung 2.90. Schweinehaltung und
Ernährung 5.10. Schafzucht 6.50. Hundebuch 4.
Der Viehhall 6.50. Dreifachmaschinen 17.20.
Motorflüge 12.10. Unfaulbelämpfung 2.90.
Züchtungslehre 8.25. Umwägung von Fruchtfolgen
14.40. Eintrags-Heilmittelbuch 5.05. Zerklein-
er 8.50. Rindviehzucht 4.40. Stierzucht 4.40.
Geflügelzucht 5.50. Führgeld 3. Enten-
zucht 2.10. Gänsezucht 1.40. Tauben-
zucht 2.90. Kup-
und Sportflügelzucht 11.70. Zucht-
bucher 2.20. Hühnerzucht 5. Obst- u. Beer-
weine 8.10. Böttner's Gartenbuch für Anfänger
12. Geistes Gärtenbuch 40. Kraft. Garten-
buch 2. Schmuckpflanzen 28.80. Kultur-
prozeß b. Rote u. Warmhauspflanzen 20.15. Die
Veredelungen 10.50. Gartenfunk 8.50. Der
Hausgarten 3. Der Zimmergärtner 2.20. Ob-
stbau 15. Das Obst 3.00. Profitliche Ob-
stbaumkultur 4.20. Das Obst- u. Gemüsegarten 4.20.
Eintrags-Gemüsebau 11.55. Gemüsegartenbau
8.20. Profitliche Gemüsegarten 9.60. 6000 Re-
zepte zu Obstzweigen 16. Richtiges Obst 8.
Nur oder nicht 2. Reifezeitung Gärten 10.20.
Lehrbuch des Allgemeinen Gärtners 6.50. Ge-
büschsammlung 7.50. Knechtensbuch 4. Auf-
sicht 9. Fremdenbuch 9. Reifeformular-
buch 8. English 8. Französisch 8. Spanisch 8.
Polnisch 8. Russisch 8. Böhmisch 8. Buch-
führung 8. Sanftweien 8. Geflügel- u. Vögel-
zucht 8. Schönheitslehre 8. Oster-
zeit und ihre Bitte 8. Nach. Langenbuch 1920
1.50. Rindviehzucht 13.55. Die Gabe der
armen Unterhaltung 3.00. Umfächter- und
Kocherzeugnisse 6. Bäckerl. Gelehrbuch 6.00. Ge-
bäckersbuch 8. Straßenspiele 8. Nur direkt
gegen Kasse. 661
L. Scherer u. Co., Berlin D6. 14. Rosenstr. 24.

Privat-Handelsschule
Vinc. Stock
P 3, 1 Pianen, gegenüber
der Hauptpost
Fernsprecher 1792.

Gründliche Ausbildung in den
kaufmännischen Betät. 51
Tages- und Abendkurse.

Die **Osterkurse**
beginnen am 14. April.
Man verlange Prospekte.

Zwei Lichtbilder-Vorträge
Nur für Damen!

Am Dienstag, den 20. Januar, nach-
mittags 4 Uhr und abends 7 1/4 Uhr

im **Kasinosaal** hier.
Es wird sprechen Frau Vogel-
stein (Schweiz) über das Thema:

I. Teil:
Liebe und Ehe. Wer trägt die Schuld
an vielen Ehescheidungen? Kindersorgen u. kein
Ende. Dürftum u. falsche Erziehung.

II. Teil:
Allgem. Körper- und Gesundheitspflege.
Die Schönheitspflege. Eine Gesichts-
ausbreitung nach Prof. Colonna lässt
Damen um 10 Jahre jünger erscheinen.
Praktische Vorführung. Beseitigung von
Schönheitsfehlern. Grauen Haaren die
Naturfarbe wiederzugeben ohne zu
schaden.

Frauen und Mädchen aller Stände sind
freudigst eingeladen.

Kartenverkauf bei Zigarrenhaus Gebauer.
Nach. des Zigarrenhauses Moritz Herz-
berger, P 4, 1, Schwetzingenstrasse 24
und E 3, 17. Et 317

Pflicht: 2 und 1 M. 1/2 Stunde vor
Beginn.

Friert Sie?

Allen, die über
**kalten Laden
kaltes Büro
kalte Wohnung**
klagen, verschafft der

Hotobrau-Ofen

Zimmer-Sparofen mit Dampfheizung für Holz,
Torf und Braunkohle (Briketts) D. R. P. und D. R. O. M.,
sowie mehrere Auslands-Patente angemeldet

In 10 Minuten ein warmes Zimmer.
Höchste Heizwirkung!
Geringer Brennstoff-Verbrauch!

Eine Sache von ungemein wirtschaftlicher Bedeutung
bei der jetzigen und ferneren Kohlenknappheit.

Ofen- und Eisenwarenhändler, Installations-
geschäfte, Töpfer usw. und sonstige Interessenten
erhalten Auskunft über Bezirksvergebung bei der
Generalvertretung für Frankfurt a. M. und Umgebung.
Ebenso sind bestehende Verkaufsstellen für Privat-
anfragen zu erfragen durch die

General-Vertretung für Frankfurt a. M. und Umgebung:
Leo Jessel, Frankfurt a. M.
Tausenstr. 40 (Seitenbau). Telephon 8815.

Fransose, wohnhaft Paris, wünscht
mit erstklassigen deutschen Häusern

**zwecks Uebernahme einer
Vertretung**

In Verbindung zu treten. Zu bearbeitende
Gebiete: Frankreich und Italien. Prima
Referenzen. Erbittet Angebote unter Z. Y. 149
an die Geschäftsstelle des Bl. 818

Uhren-Reparaturen
Jeder Art 577

Taschenuhren, Wanduhren und Wecker
werden schnell u. billig um. Garantie
ausgel. Nehme auch Gold- u. Silber-
arbeiten an. Trauringe werden ange-
fertigt.

Uhrenwerkstatt
H. Sosnowski. E 2, 9

Achtung!
Porzellan-Ofen alter und
neuer Art
werden zu mod. Kaminen umgebaut, sowie
Fenerungsanlagen für 2 u. 3 Zimmerheizung
für Holz, Torf, Koble, Koks unter Garantie.
Reparaturen prompt und billigst.

Rich. Eisenbeis
Spezialist für modernen Kachelofenbau
Speisenstrasse 17. 641

Glyzoran
Schuhcreme

Überall
erhältlich

Hochwertige Qualität!

Chem. Fabr. „GLYZEROL“ G.m.b.H.
Berlin NO 18 Palisadenstraße 77

Privat-Tanz-Institut Laurentstrasse 17a.

Beginn meiner neuen
Frühjahrs-Kurse
Montag, den 2. Februar und bitte
um güt. Anmeldung. 871

Hochachtungsvoll
Hch. Ungeheuer, Berufs-Tanzlehrer.
Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Abgabe von Energie

Welches Unternehmen ist in der Lage,
möglichst in Baden oder Württemberg
**30-45 PS freie, Dampf-
elektr. oder Wasserkraft**

abzugeben. Es handelt sich um Auf-
stellung einiger Eschschmidt-Maschinen die
in einem Raum von 50-80 qm un-
terzubringen sind. Angebote an den
Beauftragten

Carl Rudolph, Mannheim
Industriehafen, Friesenheimerstr. 7.

Maschinenschreiben
Stenographie etc. — Prospekte frei.
Privat-Handelsschule „**Merkur**“ E 1, 1,
Tel. 8070

Kirchen-Anzeige.
Evangelisch-protestantische Gemeinde

Sonntag, den 18. Januar 1920

Trinitatis. Morgens 9 Uhr Predigt, Hr.
Schnefel; morgens 10 Uhr Predigt, Hr. Schnefel;
morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Hr. Schnefel;
nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Hr. Schnefel. —
Katholische Kirche: Morg. 10 Uhr Pred. Stefan
u. Schepfler; morg. 11 Uhr Kindergottesd. Hr.
Lug; nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Stefan u.
Schepfler; abends 6 Uhr Predigt, Hr. Schnefel.
— Christus-Kirche: Morgens 10 Uhr Pred. Hr.
Dr. Hoff; morgens 11 1/4 Uhr Kindergottesdienst,
Hr. Hoff; abends 6 Uhr Predigt, Hr. D. Klein.
— Friedens-Kirche: Morg. 10 Uhr Pred. Hr. Knob-
loch; morgens 11 Uhr Kindergottesd. Hr. Wälmer;
abends 6 Uhr Predigt, Hr. Wälmer. — Joh.-K.
Morgens 10 Uhr Pred. Hr. Dr. Wegmann; morg.
11 Uhr Christenlehre, Hr. Gauerbrunn; morgens
11 Uhr Kindergottesdienst, Hr. Dr. Wegmann;
abends 6 Uhr Pred. Hr. Kommerer; — Luther-
Kirche: Morg. 10 Uhr Predigt, Hr. Kommerer;
morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Hr. Kommerer;
abends 6 Uhr Predigt, Hr. Hüß — Melanchthon-
Kirche (Hilfenskirche): Morg. 10 Uhr Predigt,
Hr. Hüß; morg. 11 Uhr Kindergottesdienst, Hr.
Gand. — Heinrich-Straßen-Kirche: Morgens
11 Uhr Predigt, Hr. Dr. Wegmann. — Dia-
konissenhaus-Kapelle: Morgens 11 Uhr Predigt,
Hr. Haag. Et 200

Wochen-Gottesdienste:
Trinitatis-Kirche: Dienstag, den 20. Januar,
abends 8 Uhr Predigt, Hr. Schnefel. — Luther-
Kirche: Mittwoch, den 21. Januar, abends 8 Uhr
Predigt, Hr. Hüß. — Roth-Kirche: Donnerstag,
den 22. Januar, abends 8 Uhr Predigt, Stefan u.
Schepfler. — Christus-Kirche: Donnerstag, den
22. Januar, abends 8 Uhr Predigt, Hr. D. Klein.
— Friedens-Kirche: Donnerstag, den 22. Januar,
abends 8 Uhr Predigt, Hr. Wälmer. — Joh.-
Kirche: Donnerstag, den 22. Januar, abends 8 Uhr
Predigt, Hr. Dr. Wegmann.

Heidraun. Sonntag, den 18. Januar 1920.
4. Sonntag nach Weihnachten. Vormittags 10 Uhr
Predigt, Herr Junb. Vormitt. 11 Uhr Kinder-
gottesdienst der Nord-Warste. Herr Junb.
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre der Wichtigen
der Nord-Warste. Hr. Junb.
Donnerstag, den 22. Januar 1920, abends 8 1/2
Uhr Abendgottesd im Gemeindehaus, Hr. Junb.

Katholische Gemeinde (Schloßkirche).
Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 10 Uhr
deutsches Amt mit Predigt. (Stadtpfarrer Dr.
Steinmeyer). Et 208

**Süddeutsche Vereinigung für Evangelisat.
und Gemeinschaftspflege**
Kammheim (Gartenhof) Abends 8 1/2 Uhr.
Sonntag, Dienstag und Freitag ab 8 Uhr Ver-
sammlung. Samstag nachmittags 3 Uhr: Aben-
dveranstaltung. — Fedenheim, Schwaben-
straße 30 im Hof: Mittwoch u. Sonntag ab 8 Uhr:
Versammlung. Et 294

Privat-Tanzlehr-Institut V. Geisler.
Montag, den 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr
beginnt im Saal zum Eichbaum, P 5, 9

ein neuer Tanzkurs

Grü. Anmeldungen werden im Hof und in meiner
Wohnung Bangstraße 23 entgegengenommen. 865

Zahn-Atelier
Paul Lösche D 10

Dentist, S 1, 2, Breitestr.

Anfertigung künstlicher Zähne
mit und ohne Gaumen-Platte.
Kronen- und Brücken-Arbeiten
in Gold und Uedel-Metall.
Langjährige Fachtätigkeit.
Gedieg. Arbeit, reelle Preise.

**Einzel-
Schreibmaschinen-
Postkarte**

mit anhängendem
Kopieblatt. Firma-
Ausschnitt. Mit
ohne gummierte
Adressklappe.

Für Ausland Größe:
9,5x14,5

Für Inland Größe:
10,7x15,7

Größte Portier-
spare. Kein Aus-
reißen der Kopie
aus der Registratur.

Verlangen Sie demusterte Offerte von der
Generalvertretung für Baden!

**Heidelberger
Schreibmaschinen- und Bürobedarfs-Zentrale**
Platorius & Hess G. m. b. H.
Heidelberg, Neugasse 1. Tel. 2605.
Bezirksvertretungen zu vergeben.

**150 bis 200 Mille auf
I. Hypothek gesucht**

auf billiges Wohnhaus, im Brühlviertel von über
300 St. Gießerle Kapellanlage 310000
Wegscheide unter K. L. 60 an die Geschäftsbüro
Nähe Giesels.

400 tote Ratten

und Mäuse aufgefunden nach Anwendung meines neuen Beulen-Beiparates,
durch dessen unbestreitliche verdächtige Wirkung alle Ratten, Mäuse usw.
unlebensfähig werden. Viele Anerkennungen. Unschädlich für Menschen und
Haustiere. Ratte-Ratten gegen Feld- u. Hausmäuse 1 St. Rtl. 3.50, 3 St.
Rtl. 10.50, 6 St. Rtl. 20.—, Ratte-Ratten für Ratten, Hamster und Mäuse-
mäuse 1 St. Rtl. 4.—, 3 St. Rtl. 11.50, 6 St. Rtl. 23.—, Mäuse-Opus: 1 Glas
Rtl. 2.55, 3 Glas Rtl. 12.50, Rattenpest: 1 Glas Rtl. 2.50, 6 Glas Rtl. 14.—
gegen Nachnahme. Einfache Anwendung. Erfolg garantiert. Nur direkt durch

OTTO KOCH, chemische Industrie
Karlsruhe-Grünwinkel 69. 726

**Ständig grösseres Lager
in greifbaren**

Dreh- und Gleichstrom-Motoren

in fast jeder Größe und Spannung unterhält

Rheinische Elektrizitäts-Versorgung
Burger & Co., Tullastr. 14. 768

Korell & Cie.
Spezialgeschäft für
Schornstein- u. Ofen-Bauten,
sowie

Dampfkessel-Einmauerungen
jeden Systems. 653

Neustadt a. d. Hdt. :: Ludwigshafen a. Rh.
Karolinenstr. 118, Tel. 3322 Warnerstr. Nr. 14, parters
Goldstein, Berlin W 15, S.

Wer 80070
bietet in kürzester Zeit
gelunglich Vorgefertigte
für Kabarett aus.
Sulzer, unter K. A. 56
an die Geschäftsstelle.

Realste Ehevermittlung!
Ca. 200 Damen suchen hier
jeden Samstag, Sol. An-
bahnung, Kolben, West d.
Goldstein, Berlin W 15, S.

Tapeten
Linkrusta-Imitation, Läufer

A. Wihler 503
E 2, 4/5. Tel. 2873. E 2, 4/5.